

Verhalten während des Dienstes etwas auszusetzen hat.

(wenden)
F 49 08 15 – 1 02

Ich bedaure, daß meine Kräfte für diese harte Arbeit kaum ausreichen, so daß die Überanstrengung, die Übermüdung und der Schlafmangel mir Tag für Tag mehr zusetzten. So war ich gewiß ein wenig überzeugendes Mitglied unserer Gemeinschaft, und wenn ich auch hie und da etwas persönliches beizutragen versuchte, so blieb mir das Gefühl, mit meinem Anliegen ein Sonderling zu sein.

Der Zustand der Entkräftung, in dem ich heim kam und von dem ich mich nur mühsam erhole wie von einer zehrenden Krankheit, zeigte mir von neuem, daß ich den Anforderungen unseres Dienstes nicht mehr gewachsen bin. Es fällt mir schwer, das einzusehen. Trotzdem weiß ich

noch nicht, ob das Heimweh mich in einem Jahr meine geschlagenen Glieder und meine Schwäche nicht wieder vergessen läßt.

Der Dienst in Donaueschingen wird mir in guter, schöner Erinnerung bleiben, trotz der Beschwerlichkeiten.

15.8.49

Dürfen wir Dich bitten, uns dieses Formular sofort nach dem Austritt aus dem Dienst zuzustellen, damit wir eine Kontrolle über den Einsatz unserer Freiwilligen haben, und damit wir Dich rechtzeitig von der Versicherung abmelden können ?

Mit freundlich Grüßen
SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG
FÜR INTERNATIONALEN ZIVILDIENTST

17.6.49/Hn.-
200 Ex.-